



DIE ZUKUNFT HOFFENTLICH VOLLER...
 ...TALENT ...SELBSTVERTRAUEN ...BRILLIANZ

DIE GLÄSERNE DECKE
 ... IST EINE UNSICHTBARE BARRIERE, DIE U.A. DURCH VORURTEILE UND STEREOTYPEN DEN BERUFlichen AUFSTIEG VON FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN ERSCHWERT.

ALMA

Alma bekommt bald ein Kind. Sie wünscht sich für ihr Kind eine Karriere voller Erfolg. Auch sie hat auf ihrem Karriereweg die ‚Gläserne Decke‘ schon zu spüren bekommen – sie hofft für ihr Kind, dass es genug Talent hat, um diese zu durchbrechen.




WENN ES EIN JUNGE WIRD, HAT ER BESTIMMT GENUG TALENT FÜR DIE CHEFETAGE!

DANN WIRD ES HOFFENTLICH EINER!

DIE GLÄSERNE DECKE

Auch im Gespräch mit anderen wird Alma vermittelt, dass außergewöhnliche Fähigkeiten vor allem Männern zugeschrieben werden. Mädchen seien zwar fleißig, aber die Führungskompetenz sei deshalb den Jungen vorbehalten.




15 JAHRE SPÄTER
 MAN IST DAS ALLES SCHWIERIG!
 VIELLEICHT BIN ICH EINFACH NICHT TALENTIERT GENUG...

PISA LERNPLAN
 Mo Di Mi
 1 LESEN NATURWISSENSCHAFT M...
 2 MATHE LESEN M...
 3 NATURWISSENSCHAFT MATHE L...

ALMA

15 Jahre später. Almas Tochter Sophie lernt für ihren PISA-Test. Die Schlussfolgerungen ihrer Mutter, die aus dem Gender-Talent Stereotype (GTS) resultieren, hat sie verinnerlicht. Hat sie einfach nicht genug Talent?



JA!
 IN 71 VON 72 LÄNDERN EMPFINDEN MÄDCHEN SO WIE SOPHIE...

DENKEN ANDERE WOHL GENAU SO WIE ICH?

...DADURCH SINKT IHR SELBSTVERTRAUEN UND IHRE WETTBEWERBSLUST.

Sophie liest eine Studie und erkennt: In fast allen an der PISA-Studie teilnehmenden Ländern teilen Mädchen ihre Angst vor mangelndem Talent eher als Jungen. Dieses GTS wirkt wie ein unsichtbares Gewicht, das große Auswirkungen auf Sophies Leben hat.



EQUALITY ↑ → GTS ↑ GENDER-EQUALITY-PARADOX

MAMA, DENKST DU HIER DENKEN DIE MÄDCHEN ANDERS?
 IN EINER SO GESCHLECHTER-EGALITÄREN STADT?
 ...SCHAU MAL DORT OBEN!

Sophie liest dort außerdem, dass je gleichberechtigter das Land ist, in dem sie und Alma leben, desto stärker ist dieser Talent-Stereotyp ausgeprägt. In diesen Ländern fallen Menschen oft auf alte wesensbezogene Geschlechternormen zurück, um ihre Identität zu definieren.



UND WIE KÖNNEN WIR DIESES EMPFINDEN ÄNDERN, MAMA?
 INDEM WIR DIESEM STEREOTYP NICHT MEHR REPRODUZIEREN!
 DESHALB MERK DIR SOPHIE: TALENT WIRD ERARBEITET, NICHT ANGEBOREN!

DIE GLÄSERNE DECKE ... BEKOMMT RISSE.

Alma und Sophie erkennen nun gemeinsam: Almas Hoffnungen auf „angeborenes Talent“ sind ein Teil des Problems, sie stützen die ‚Gläserne Decke‘. Gemeinsam entscheiden sie sich dafür an ein „Growth Mindset“ zu glauben: Talent ist nicht angeboren, sondern wird durch Anstrengung und Fehler aufgebaut. Die ‚Gläserne Decke‘ bekommt Risse.